

AG Wirtschaft

Bearbeiter Andreas Philipp



Philipp@korff-re.de



+49/351/8838 3530

Protokoll Arbeitsgruppentreffen Annaberger Land 28.08.2014

1 Einführung

Begrüßung durch Herrn Proksch und anschließend kurze Vorstellungsrunde. Vorstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse (SWOT: →Stärken, Schwächen → Handlungsbedarf, Zielstruktur: strategische Ziele → Handlungsfelder → handlungsfeldbezogene Ziele → Maßnahmen) durch Dr. von Korff.

Schwerpunkt der Beratung ist die Diskussion der Maßnahmen, mit denen die handlungsfeldbezogenen Ziele erreicht werden sollen. Die Moderation der Diskussion erfolgt durch Herrn Proksch (AG-Leiter).

Zum Abschluss dokumentiert jeder Teilnehmer seine Einschätzung der Priorität der vorgeschlagenen Maßnahmen durch Punktevergabe.

Eine Teilnehmerliste des Arbeitsgruppentreffens befindet sich in der Anlage.

2 Diskussion

Allgemeine Anmerkungen zu Stärken/Schwächen

- Der Punkt „geringe Lohnstückkosten in Folge des niedrigen Gehaltsniveaus“ ist nicht mehr aktuell und wird gestrichen.
- Die Zusammenstellung der Stärken/Schwächen wird nochmals auf Konsistenz überprüft, Doppelungen werden entfernt.

Anmerkung zum in der LES aufzuzeigenden Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf ist unabhängig davon in die LES aufzunehmen, ob eine Förderfähigkeit über LEADER möglich ist oder ob evtl. Fachförderprogramme herangezogen werden können.

Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen:

Maßnahmen sind im übertragenen Sinne als „Schubladen“ zu verstehen, in die sich zu fördernde Einzelvorhaben einordnen lassen. Sie müssen also auf der einen Seite den Bedarf des Annaberger Landes spezifisch abbilden, auf der anderen Seite dürfen sie nicht zu eng formuliert sein, um nicht sich als sinnvoll erweisende Einzelvorhaben bzw. Investitionen auszuschließen.



Alle Maßnahmen werden im Laufe der weiteren Bearbeitung durch eine nähere Beschreibung sowie durch Auswahlkriterien für Vorhaben sowie Bedingungen für die Förderung untersetzt.

Handlungsfeld „Wirtschaft“

Maßnahmen

1. **Verbesserung/Optimierung der unternehmensnahen Infrastruktur der im Annaberger Land ansässigen KMU (Verkehrsanbindung, Breitband, ...) (3 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

2. **Bedarfsgerechte Optimierung des Gewerbeflächenangebots der Region durch gemeinsames Flächenmanagement (Umsetzung Gewerbeflächenpool) (3 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Maßnahme ist notwendig angesichts der beschränkten finanziellen Ressourcen aller Gemeinden und des begrenzten Flächenangebots sowie teilweise schwieriger Verhältnisse (Nutzungskonflikte, Topografie, Höhenlage)
- Es kann an Projektvorbereitungen und Kooperationsvereinbarung aus der letzten Förderperiode angeknüpft werden, Einbeziehung möglichst aller Gewerbestandorte des Annaberger Landes, Koordination durch WFE

3. **Gemeinsame Kommunikation der Vorteile des Wirtschaftsstandorts Annaberger Land nach innen (Zielgruppe ansässige Betriebe) und nach außen (Aufgabe WFE)**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Region sollte sich im Ergebnis der Analyse nicht zu schlecht darstellen, Hinweis dazu: LES wird keine Imagebroschüre, sondern soll Handlungsbedarf „ungeschminkt“ darstellen
- Erzgebirgstypische Bescheidenheit/Zurückhaltung sollte abgelegt werden, offensives, professionelles Werben für Standortvorteile ist jetzt angebracht
- Ziel muss es sein, Abwanderung zu stoppen und Zuzug zu generieren
- Gemeinden müssen dazu familienfreundliches Umfeld schaffen
- Unternehmen müssen familienfreundliche Arbeitsbedingungen schaffen. Es wird erwartet, dass die Entwicklung von Löhnen und Gehältern in der Region sich u.a. aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs der Unternehmen um Fachkräfte und der Einführung des Mindestlohns relativ schnell zu anderen Regionen aufschließen wird.

4. **Innovationsschmiede Annaberger Land: Entwicklung eines regionalen Netzwerks zur Verbesserung der Effizienz und Effektivität produkt- und servicebezogener Innovationsaktivitäten von kleinen und mittleren Unternehmen (regionsübergreifende Maßnahme) durch WFE (1 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:



- Schwerpunkt sollte sein: Unterstützung der Unternehmen (v. a. KMU) bei der Einführung innovativer Ansätze zur Produktivitätssteigerung/Rationalisierung. Begründung: Die erwarteten steigenden Lohnkosten der Unternehmen können nur durch Produktivitätssteigerung aufgefangen werden. Von daher sollte es möglich sein, über LEADER bei der Einführung von Innovationen zur Erhöhung der Produktivität und bei Maßnahmen der Rationalisierung zu unterstützen
- Wirtschaftsförderung Erzgebirge (WFE) bietet Beratung für Projektentwickler/-träger an

5. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmensnachfolge und Existenzgründung in den Städten und Gemeinden des Annaberger Landes (Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung, Willkommenskultur für Unternehmergeist entwickeln), Koordination durch WFE, ggf. Kooperation mit TU Chemnitz (Projekt "Unternehmenszukunft Sachsen") (2 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Qualifizierte Begleitung kleiner Unternehmen in der Phase des Generationswechsels sollte Schwerpunkt sein
- Umsetzungen dieser Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit Hr. Lißke (WFE) und Frau Beck (IHK)
- Netzwerkaufbau (durch IHK) mit allen regionalen Partnern (Steuerberater, Banken etc.)

6. Entwicklung und Förderung regionaler Wertschöpfungspartnerschaften zur Generierung nachhaltiger regionaler Wertschöpfung durch Inwertsetzung regionaler Potenziale (2 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Mit der Maßnahme sollen Projekte unterstützt werden, die dazu beitragen, dass Unternehmen des Annaberger Landes nicht überwiegend als Zulieferer/Rohstofflieferanten gesehen werden, sondern zunehmend auch als Erzeuger „veredelter“ Endprodukte in Erscheinung treten.
- dazu ggf. regionsübergreifendes Projektmanagement durch WFE

7. Unterstützung der Vermarktung regionaler Produkte im Annaberger Land (v. a. kleine Anbieter Landwirtschaft, Lebensmittel, Holz- und Naturprodukte, nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie, Kunsthandwerk) (4 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Projektbeispiel: Scheune Rothenkirchen vertreibt zentral regionale Produkte und wird gut angenommen (z.T. Besucher aus dem Raum Chemnitz) beispielhaft und als Vorbild für ähnliche Projekte
- Die Schaffung zentraler Vermarktungsmöglichkeiten für kleine Erzeuger in Kooperation mit anderen Regionen z.B. Westerbeirge könnte hier ein Projektschwerpunkt sein
- Auch hier wird ein Projektmanagement benötigt
- In dem Zusammenhang sollte die Nutzung der eingeführten Marke „Echt Erzgebirge“ forciert werden.



- Nachhaltigkeit der Projekte muss Voraussetzung für die Förderung sein. Nach Ende der Projektlaufzeit muss eigenwirtschaftliche Fortführung gesichert sein.
- Ein Ziel sollte es sein, kleine Familienbetriebe dazu zu bringen, ihre Produktivität zu steigern und die Produktion nachfrageorientiert auszubauen, auch wenn dies den „Einstieg in die Beschäftigung familienfremder Arbeitskräfte bedeutet.

8. Unterstützung der Direktvermarktung von regionalen Produkten (z. B. Hofläden) als Ergänzung der Nahversorgung

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen

- Maßnahme ist auch zur Abrundung touristischer Angebote wichtig.
- Das Projekt des Tourismusverbandes Erzgebirge (TVE) zur Förderung der Verwendung regionaler Produkte in Übernachtungsbetrieben mit Gastronomie sollte auch Gaststätten ohne Übernachtungsangebot einbeziehen.

9. Einbindung der Land- und Forstwirtschaft in branchenübergreifende Netzwerke und Wertschöpfung (z. B. Energielieferung, Nahrungsmittelerzeugung, Nahversorgung, Dienstleistungen)

- Land- und Forstwirtschaft sind Flächennutzer mit der höchsten Flächeninanspruchnahme, angesichts vielfacher Konflikte mit anderen Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Erholung) ist daher die Einbindung der Land- und Forstwirtschaft in die Regionalentwicklung und Kommunikation/Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Interessenlagen erforderlich, dabei zweckdienliche Projekte sind zu unterstützen.
- Ein Beispielprojekt für die Einbindung in branchenübergreifende Netzwerke könnte die Schaffung von Schlachtmöglichkeiten für kleine Erzeuger sein (der nächste Schlachthof findet sich derzeit in Schneeberg), dazu regionsübergreifende Kooperation anstreben

10. Entwicklung der unmittelbaren Nachbarschaft zur Tschechischen Republik zum Standortvorteil für das Annaberger Land (1 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung

Handlungsfeld „Tourismus“

Maßnahmen

1. Verbesserung und nachhaltige Sicherung der Qualität und Erlebniswirksamkeit des Netzes touristischer Wege incl. Loipen (Vorrang: Kernnetz, Lückenschluss, Multifunktionalität, Leitsysteme, Beschilderung, ...) in Kooperation mit den benachbarten LEADER-Regionen (5 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Erforderlich ist eine Konzentration auf ein Kernnetz touristischer Wege, diese ist mit den Nachbarregionen abzustimmen.



- Zu klären ist, ob und wieweit Maßnahmen zur Verbesserung des Wegenetzes auch private Wege umfassen können, wie dann Pflege/Instandhaltung geregelt werden können und welche versicherungsrechtlichen Zuständigkeiten/Erfordernisse dann zu berücksichtigen sind
- Die Entwicklung durchgängiger (mehrsprachiger) Informations- bzw. Leitsysteme der Haupttrouten sollte Vorrang haben vor einzelnen Beschilderungsmaßnahmen
- Ein Projekt könnte die Entwicklung/Einrichtung einer „Wanderwege-App Erzgebirge“ mit „Hotspots in Geschäften und Unterkünften sein, dazu Abstimmung mit TVE erforderlich
- Projektbeispiel: Optimierung des Angebots „Karzltour“ (Huss Räucherkerzenherstellung, Sehmatla-Neudorf, siehe: <http://www.juergen-huss.de/index.php?id=1352>), sinnvoll wäre Unterstützung bei der Beschilderung und Vernetzung mit anderen touristischen Produkten
- Ein sinnvolles touristisches Projekt könnte auch die Umnutzung/Wiedernutzung des Bahnhofs von Cranzahl sein, der von touristisch höchst attraktiven Bahnstrecken bedient wird (KBS 517 Chemnitz-Cranzahl(-Chomutov), Fichtelbergbahn). Ziel könnte es sein, multifunktionale Nutzbarkeit (Nahverkehr, Tourismus, Nahversorgung, ...) zu entwickeln – nach dem Beispiel des Bahnhofs Bad Schandau, der von der Kommune erworben wurde und inzwischen vielfältige Funktionen erfüllt und eine touristische Attraktion darstellt.

2. Verbesserung der Qualität und Erweiterung sowie Zielgruppenorientierung des Angebots von Gastgewerbe und Beherbergungseinrichtungen (2 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Die Qualitätsverbesserung des Angebots sollte im Vordergrund der Projektförderung stehen, quantitative Ausweitung des Angebots im Wesentlichen nur dann, wenn dadurch neue Zielgruppen oder Ziele erschlossen werden.
- Auch im Hinblick auf erfolgreiche neue Erlebnisangebote (z. B. Stoneman Miriquidi) sind evtl. zusätzliche Beherbergungsangebote erforderlich und sollten gefördert werden können.

3. Verbesserung der Qualität und Koordination von Veranstaltungsangeboten

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung

4. Förderung der nachhaltigen Entwicklung von innovativen zielgruppenorientierten touristischen Angeboten (zur Saisonverlängerung und zur Gewinnung neuer Zielgruppen) in Kooperation mit den benachbarten LEADER-Regionen (2 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkung:

- Förderung des Erhalts und der qualitativen Verbesserung kleiner touristische Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, deren Bestand ansonsten gefährdet ist

5. Förderung der Verwendung regionaler Produkte in Gastronomie und Beherbergung

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkung:



- Umsetzung in Fortführung des laufenden Projekts des TVE

6. Unterstützung und Förderung der Ziele des gebietsübergreifenden UNESCO-Welterbeprojekts Montane Kulturlandschaft Erzgebirge (Mehrsprachigkeit, Leitsysteme, etc.) (1 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

7. Einbringen der Alleinstellungsmerkmale/Unverwechselbarkeit und spezifischen touristischen Angebote des Annaberger Landes in die Vermarktung durch den TVE

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkung:

- Aufgabe des TVE, Input ggf. durch LEADER-Region

Handlungsfeld „Fachkräftesicherung“

Maßnahmen

1. Steigerung der Effektivität von Berufsorientierungsmaßnahmen und Initiierung und Koordination diesbezüglicher Kooperationen von Unternehmen und Schulen (2 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

2. Weiterentwicklung von Willkommenskultur und Familienfreundlichkeit in allen Städten und Gemeinden des Annaberger Landes als "Gesamtpaket" zur Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für die dauerhafte Ansiedlung von Fachkräften und ihren Familien (8 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

3. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Förderung der Flexibilisierung und qualitativen Weiterentwicklung von Angeboten der Kinderbetreuung, Bildung, des Gesundheitswesens und der Pflege und der Erreichbarkeit dieser Angebote (3 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

4. Zielgruppengerechte Weiterentwicklung der Freizeitangebote und ihrer Erreichbarkeit für junge Menschen (Kooperation mit Vereinen)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

5. Aufbau/Ausbau von branchenbezogenen Netzwerken zur Fachkräftesicherung (gezielte Unterstützung der Arbeit der WFE im Annaberger Land mit Unternehmen und Kommunen) (2 Pkt.)

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung



6. **Bessere Erschließung der vorhandenen Arbeitsmarktreserven (1 Pkt.)**

- ältere Arbeitnehmer (50+)
- gering qualifizierte Arbeitnehmer
- Erschließung des Fachkräftepotenzials der benachbarten tschechischen Region

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

3 Weitere Treffen, nächster Termin

Das Protokoll der Sitzung wird an alle Mitglieder der AG weitergeleitet, diese werden gebeten, ggf. weitere Anmerkungen und Ergänzungen der Maßnahmen vorzunehmen.

Bis Ende Oktober soll die Erarbeitung der Maßnahmen mit der entsprechenden Kurzbeschreibung als Schwerpunkt des im Rahmen der LES zu erstellenden „Aktionsplans“ abgeschlossen sein.

Das nächste AG-Treffen wird wahrscheinlich Mitte November stattfinden mit dem Ziel der Erarbeitung bzw. Abstimmung von Kriterien für die Projektförderung.

Arnsfeld, den 28.08.2014

Für weitere Anmerkungen und Ideen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V.; entweder telefonisch unter 037343-88644 bzw. per E-Mail an info@annabergerland.de; zu Händen des Projektleiters LES Herrn Hans Feller.

Rückmeldung erbeten bis 25.09.2014.

